

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - StBV/0055(IV)/08			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	Donnerstag,  18.09.2008	Baudezernat Mensa An der Steinkuhle 6	17:00Uhr	20:35Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 10.07.2008 und 28.08.2008
- 4 Lenkungsausschuss Buckau**
  - 4.1 Quartiersentwicklung Martinstraße  
BauBeCon
  - 4.2 Aktueller Sachstand Bürgerbeschwerden Lärmbelästigung -  
Deutsche Bahn AG  
BG VI
- 5 Beschlussvorlagen**
  - 5.1 Sanierung Mehrgenerationenhaus "Alte Schule" Salbke,  
Greifenhagener Straße 7  
Vorlage: DS0345/08  
EB KGM

- 5.2 Gebietsänderung Landeshauptstadt Magdeburg / Gemeinde Sülzetal  
Vorlage: DS0583/07  
  
Dez.III Team 4
- 5.3 Grundsatzbeschluss zur Tunnelverlängerung bis hinter die Kreuzung  
Ernst-Reuter-Allee/Otto-von-Guericke-Straße in Richtung Elbe  
Vorlage: DS0401/08  
  
Amt 66
- 5.4 Einleitung Satzungsverfahrens zum vorhabenbezogenen B-Plan Nr.  
366-3 "Mühlenpark Diesdorf"  
Vorlage: DS0280/08  
  
Amt 61
- 5.5 Abwägung zum vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 483-3.1  
"Nahversorgungszentrum Alt Salbke"  
Vorlage: DS0286/08  
  
Amt 61
- 5.6 Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 483-3.1  
"Nahversorgungszentrum Alt Salbke"  
Vorlage: DS0287/08  
  
Amt 61
- 5.7 Behandlung der Stellungnahmen zur vereinfachten 1. Änderung des  
Bebauungsplanes Nr. 460-1 "Wasserwerk Buckau" in einem  
Teilbereich  
Vorlage: DS0288/08  
  
Amt 61
- 5.8 Satzung der vereinfachten 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr.  
460-1 "Wasserwerk Buckau" in einem Teilbereich  
Vorlage: DS0295/08  
  
Amt 61
- 5.9 Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 252-1  
"Biederitzer Weg"  
Vorlage: DS0309/08  
  
Amt 61
- 5.10 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 259-1 "Am Hammelberg"  
Vorlage: DS0320/08  
  
Amt 61

- 5.11 Aufstellung und Entwurf des einfachen Bebauungsplanes Nr. 106-2  
"Saalestraße"  
Vorlage: DS0315/08  
Amt 61
- 5.12 Satzung - Veränderungssperre Bebauungsplan Nr. 341-2  
"Brenneckestraße West"  
Vorlage: DS0412/08  
Amt 61
- 5.13 IBA-Projekt Wasserturm Salbke  
Vorlage: DS0363/08  
Amt 61

## **6 Anträge**

- 6.1 Erhöhung des Anteils regenerativer Energien in der  
Landeshauptstadt Magdeburg durch (bau)planungsrechtliche und  
zivilrechtliche Instrumentarien  
Vorlage: A0080/08  
Ausschuss für Umwelt / Energie
- 6.1.1 Erhöhung des Anteils regenerativer Energien in der  
Landeshauptstadt Magdeburg durch (bau)planungsrechtliche und  
zivilrechtliche Instrumentarien  
Vorlage: A0080/08/1  
Ausschuss für Umwelt und Energie
- 6.1.2 Erhöhung des Anteils regenerativer Energien in der  
Landeshauptstadt Magdeburg durch (bau)planungsrechtliche und  
zivilrechtliche Instrumentarien  
Vorlage: S0163/08  
Amt 31
- 6.2 Parken in der Friesenstraße  
Vorlage: A0110/08  
future!
- 6.2.1 Parken in der Friesenstraße  
Vorlage: S0157/08  
Amt 66
- 6.3 Aufgabenbeschreibung und Verdingungsunterlagen für  
Schulsanierungsprojekte nach PPP  
Vorlage: A0119/08  
Die Linke

- 6.3.1 Aufgabenbeschreibung und Verdingungsunterlagen für  
Schulsanierungsprojekte nach PPP  
Vorlage: S0158/08

EB KGM

## **7 Informationen**

- 7.1 Förderung der Alten Neustadt nach URBAN 21  
Vorlage: I0240/08

FB 62

- 7.2 Parkplatz Danzstraße/ Otto-von-Guericke-Straße  
Vorlage: I0277/08

Amt 61

## **8 Mitteilungen und Anfragen**

Anwesend:

### **Vorsitzende/r**

Stadtrat Reinhard Stern

### **Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Olaf Czogalla

Stadtrat Jürgen Canehl

Stadtrat Bernd Krause

Stadtrat Walter Meinecke

Stadtrat Wolfgang Schmicker

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Wolfgang Wähnelt

### **Beratende Mitglieder**

Stadtrat Mirko Stage

### **Abwesend**

Stadträtin Sabine Paqué

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

**Stadtrat Stern** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die Vertreter der Verwaltung sowie die Gäste. Er stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

**Stadtrat Stern** lässt über die Tagesordnung abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: 8-0-0**

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 10.07.2008 und 28.08.2008

---

Die Niederschrift vom 10.07.2008 wurde bestätigt.  
Die Niederschrift vom 28.08.2008 lag noch nicht vor.

Abstimmung zur Niederschrift öffentlicher Teil vom 10.07.2008: **8-0-0**  
Abstimmung zur Niederschrift öffentlicher Teil vom 28.08.2008: **vertagt**

### 4. Lenkungsausschuss Buckau

#### 4.1. Quartiersentwicklung Martinstraße

---

**Frau Klein** (BauBeCon): konnte wegen fehlender Technik ihren Sachstand nicht planmäßig vorstellen und versprach eine Verteilung der Unterlagen zu der nächsten Sitzung.  
Frau Klein erläuterte, dass der Sanierungsstand im Quartier weit fortgeschritten ist und dass das Quartier Martinstraße 7-9 und 21 kurz vor der Durchführung steht.

**Stadtrat Stern:** erkundigt sich nach dem „Zeithorizont“ für die Umsetzung des Quartier 1 „Martinstraße“ und rechtfertigt seine öfteren Nachfragen, weil kein Ende der Sanierung in Sicht scheint.

Der Ausbau der Martinstraße ist im Jahr 2009 geplant.

Der Ausbau Neue Straße ist in das Jahr 2010 verschoben.

Sanierung Schönebecker Straße fast zu 100% saniert, die Martinstraße zu 50 % und die Neue Straße zu 100 %.

Die Abrissgrundstücke sollen zum Verkauf gelangen und eventuell mit dem neuen Eigentümer über einen Lückenschluss zu verhandeln.

#### 4.2. Aktueller Sachstand Bürgerbeschwerden Lärmbelästigung - Deutsche Bahn AG

---

**Frau Klein** (BauBeCon): teilt mit, dass es schon diversen Schriftwechsel mit der Deutschen Bahn AG gibt. Die Dienstanweisung setzt Verhaltensregelungen weitestgehend fest. Dazu gehört, dass bei Wartungshalten bei der Lok der Motor abgeschaltet werden soll. Die

Problematik Lärmbelästigung/ Beschwerden Bürger durch Umschlagprozesse der Deutschen Bahn AG ist noch nicht abschließend geklärt.

Ein kompetenter Vertreter der DB AG ist zur Sitzung durch BG VI einzuladen.

**Stadtrat Stern:** erkundigt sich nach dem Verfahrensstand Sülzeberg Nord.

Ist die Baugenehmigung für weitere Blöcke an den Investor Brauckmann noch offen?

**Herr Olbricht** (Amt 61): berichtet, dass nicht alle Anbauten des Mückenwirtes eine Baugenehmigung haben. Die Lärmbelästigung am Mückenwirt durch Bühne/ Terrasse besteht und macht eine Lärmschutzwand erforderlich.

Eine Einigung beider Parteien wäre ein Kompromiss.

**Herr Schütt** (Amt 63): bestätigte die Aussage von Herrn Olbricht und berichtet, dass der Mückenwirt nachträglich Bauantrag gestellt hat.

### Sachstand

*Am 08.05.2008 wurde im Stadtrat die „Einleitung Satzungsverfahren, Entwurf und Auslegung vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 458-2.1 „Sülzeberg Nord – Teilbereich A“ beschlossen. Die Bürgerversammlung erfolgte am 10.06.08, die Auslegung vom 06.06.08 – 07.07.08.*

*Drucksache zur Abwägung und Satzung erstellt. Entwurf zur Satzung sowie Sanierungsvertrag bis auf einen Punkt - Lärmschutz - abgeschlossen.*

*Die Fachbehörden fordern ein Lärmschutzgutachten, welches die auftretende Problematik - vorhandene Freiluftgaststätte mit einer Genehmigung für den Außenbetrieb bis 24:00Uhr und einer heranrückenden Wohnbebauung - näher beleuchtet, um entsprechende Lösungen in den Vorhaben- und Erschließungsplan einzuarbeiten.*

*Das Lärmschutzgutachten ist vom Vorhabenträger zu erbringen, hier die Fa. Brauckmann. Laut Herrn Brauckmann sollte das Gutachten Ende Juli 2008 vorliegen. Am 13.10.08 wurde das Gutachten eingereicht. Nun erfolgt die Auswertung sowohl in den Fachämtern als auch im Stadtplanungsamt.*

## 5. Beschlussvorlagen

---

- 5.1. Sanierung Mehrgenerationenhaus "Alte Schule" Salbke,  
Greifenhagener Straße 7  
Vorlage: DS0345/08
- 

**Herr Teichmann** (EB KGM): stellt die Drucksache vor und erläutert die Grundrisslösung die den Nutzungsanforderungen entspricht.

**Stadtrat Stern** fragt:

- nach dem Wegfall des Anbaus?
- nach dem Brandschutz?
- nach der Verkehrssituation?
- nach der Grundstückssituation?
- nach der Toilettensituation?

**Herr Schütt** (Amt 63): erklärt, dass 30 Einstellplätze notwendig wären, es aber aufgrund der besonderen Situation mit 5 Einstellplätzen genehmigungsfähig ist. Es besteht keine Mehrfachnutzung, es gibt eine gute ÖPNV-Anbindung und frei Stellplätze in der Umgebung.

**Stadtrat Stern:** hat seine Bedenken, dass zu den Abendveranstaltungen nicht genug Einstellplätze vorhanden sind, die Jugendlichen dann auf den Thieberg ausweichen und dadurch Konflikte entstehen können.

Zu der Grundstückssituation erklärt Herr Teichmann, dass Verhandlungen mit der Kirche laufen und dass die Kosten beim FB 23 eingestellt sind.

**Stadtrat Stern:** befürchtet eine Konkurrenz zu Gaststätten mit dem Angebot für Nutzer zu bezahlbaren Preisen.

**Stadtrat Meinecke:** findet die Art der Diskussion nicht in Ordnung, weil eine minimale Versorgung erfolgen muss.

**Stadtrat Wähnelt:** verweist auf die Beschlussvorlage.

**Stadtrat Schuster:** schließt sich Stadtrat Stern an. Geförderte Situation ist Konkurrenz zur Gaststätte.

**Stadtrat Canehl:** zu der Anlage 4 – Kostenberechnung: die Baunebenkosten sollten noch eingestellt werden, sie erscheinen ihm ungewöhnlich niedrig.

**Stadtrat Czogalla:** gibt es einen eigenen Stadtteilmanager?

**Herr Teichmann (EB KGM):** ja einen Stadtteilmanager und 2 Mitarbeiter sind geplant und die Betriebskosten werden aus dem eigenen Budget bezahlt.

**Stadtrat Stern:** möchte das die Grundstückssituation bis zum Stadtrat geklärt wird.

**Stadtrat Krause:** eine gastronomische Betreuung wird doch von den Nutzern erwartet.

### **Abstimmung zur DS0345/08: 7-1-0**

- 5.2. Gebietsänderung Landeshauptstadt Magdeburg / Gemeinde  
Sülzetal  
Vorlage: DS0583/07
- 

**Herr Kapelle (Dez III, Team 4):** stellt die Drucksache vor. Er erläutert den Flächentausch der Landeshauptstadt Magdeburg mit der Gemeinde Sülzetal. Die Flächen werden zur Arrondierung für den Eulenberg benötigt. Es besteht ein Erschließungserfordernis an der A14 und es sind nicht alle Flächen im Besitz der Stadt. Die Eigentümer ändern sich nicht, nur die Gebietsgrenzen, unabhängig von der Eigentümersituation.

**Stadtrat Stern:** fragt: Was ist es für eine Fläche früher gewesen?

**Stadtrat Wähnelt:** findet, dies ist ein schlechter Tausch.

**Stadtrat Canehl:** die Flächen werden zur Arrondierung für die Erweiterung Eulenberg benötigt. Denn das Ziel ist eine vernünftige Gestaltung des Gewerbegebietes.

**Stadtrat Czogalla:** Ehemalige Ausgleichsflächen der Landeshauptstadt werden an die Gemeinde Sülzetal übertragen und dort zu Bauflächen. Und wo findet jetzt der Ausgleich statt?

**Herr Kapelle (Dez III, Team 4):** erklärt, dass die Gemeinde Sülzetal ihren Ausgleich selber schafft. Die Landeshauptstadt hat Ausgleichsflächen am Tauberg avisiert, eine Planung ist in Arbeit.

Die Zustimmung der Gemeinde Sülzetal ist am 28.8.2008 erfolgt.

**Stadtrat Krause:** fragt nach den Nachteilen bei den Gewerbesteuern. Herr Kapelle versicherte, dass es keine Nachteile geben wird, weil ein Vertrag besteht.

### **Abstimmung zur DS0583/07: 7-0-1**

- 5.3. Grundsatzbeschluss zur Tunnelverlängerung bis hinter die  
Kreuzung Ernst-Reuter-Allee/Otto-von-Guericke-Straße in  
Richtung Elbe  
Vorlage: DS0401/08
- 

**Herr Gebhardt (Al 66):** stellt die Drucksache vor und erläutert anhand der Folien die Aufwertung der Knotenpunktsituation Ernst-Reuter-Allee und Otto-von-Guericke-Straße. Vorteile sind Verbesserung der Aufenthaltssituation, die ÖPNV-Anbindung Höhe City-Carrè. Das Bauministerium stellt Förderung in Aussicht.

**Stadtrat Wähnelt:** Eine Schneise führt dadurch durch die Innenstadt. Der Tunnel dient nicht zur Entflechtung der Verkehrsströme. Es erfolgt eine Sortierung in 2 Ebenen. Es ergibt eine schwierige Linksabbiegebeziehung und die Staus bleiben bestehen. Eine Innenstadterschließung wird verbaut und die Kosten sind zu hoch. Vermisst eine Darstellung der Nachteile.

**Stadtrat Krause:** Der motorisierte Individualverkehr wird wohl verbessert, aber der ÖPNV? Die Drucksache ist nicht mehr zeitgemäß, eine Reduzierung des Verkehrs sollte das Ziel sein.

**Stadtrat Czogalla:** Sieht eine Entflechtung der Verkehrsströme. Eine Anpassung der Lichtsignalsteuerung führt zur Entschärfung der Verkehrsströme. Kritisiert die verzagte Diskussion und meint, der Grundstein der Entwicklung wurde schon früher gelegt.

**Stadtrat Schuster:** Die Diskussion ist schon alt. Eine Verlängerung ist nur die logische Konsequenz aus der Beschlusslage und schließt sich den Argumenten von Stadtrat Czogalla an. Studien sagen eine Erhöhung der Verkehrsströme voraus und er empfiehlt die Annahme der Drucksache, es geht hier um einen Grundsatzbeschluss.

**Stadtrat Meinecke:** Erinnert sich an die Diskussionen zum Tunnel Askanischer Platz und meint, dass die Kritiker von damals jetzt froh sind über diese Lösung. Er begrüßt voll inhaltlich die Drucksache und die damit verbundenen Maßnahmen.

**Stadtrat Stage:** Optisch werden die Baufluchten verschärft, die Stausituation nur verschoben und eine 3. Elbquerung wäre sinnvoller. Das Tunnelprojekt sollte gänzlich aufgegeben werden.

**Stadtrat Canehl:** Der Verkehr nimmt immer dort zu, wo dies als Möglichkeit zugelassen wird. Der Tunnel ist entbehrlich, es ist eine Verschwendung von Steuergeldern und kontraproduktiv für die Entwicklung der Innenstadt. Das Innenstadtverkehrskonzept wird in Frage gestellt.

**Stadtrat Stern:** Ist weiterhin der Auffassung, dass es doch viele Nutzer mehr gibt.

- Radfahrer
- ÖPNV und Bahnreisende
- Individualverkehr

Er verweist auf die positiven Signale zur Förderung und eine 3. Elbquerung ist ebenfalls erforderlich.

Plädiert für Grundsatzentscheidung.

**Herr Gebhardt (AI 66):** Nimmt Bezug zu einzelnen Wortbeiträgen:

- das Verkehrsaufkommen ist tatsächlich schon vorhanden
- die getrennte Führung der Verkehrsströme ist positiv zu sehen
- eine verkehrstechnische Untersuchung wird beauftragt werden können, wenn Grundsatzbeschluss vorliegt.

**Stadtrat Wähnelt** bestätigt seine Position und fragt nach einer Simulation im Rahmen der verkehrstechnischen Untersuchung.

**Stadtrat Schmicker:** Zur Zeit ist es eine unerträgliche Situation, die Tunnellösung und die Verlängerung bringen eine qualitative Verbesserung.

**Stadtrat Stage:** Was ist mit einer Stellungnahme vom Amt 61?

Drucksache ist vom Oberbürgermeister so genehmigt und bringt Meinungen und Stellungnahmen so zum Ausdruck.

**Änderungsantrag von Stadtrat Canehl** zum Grundsatzbeschluss:

Das Innenstadtkonzept von 1995 ist zu überarbeiten.

**Abstimmung zum Änderungsantrag 2-2-4 abgelehnt.**

**Abstimmung zur DS0401/08: 5-3-0**

- 5.4. Einleitung Satzungsverfahren zum vorhabenbezogenen B-Plan  
Nr. 366-3 "Mühlenpark Diesdorf"  
Vorlage: DS0280/08
- 

**Frau Bartel** (Amt 61) stellt die Drucksache vor und erläutert das Ziel der Drucksache. Es sind großzügige Grundstücksflächen (ca. 1500m<sup>2</sup>) und eine energiesparende Bauweise der Bebauung ist geplant.

Der Park bleibt erhalten.

**Abstimmung zur DS0280/08: 7-0-1**

- 5.5. Abwägung zum vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 483-3.1  
"Nahversorgungszentrum Alt Salbke"  
Vorlage: DS0286/08
- 

**Herr Olbricht** (Amt 61) bringt ein.

**Abstimmung zur DS0286/08: 6-2-0**

- 5.6. Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 483-3.1  
"Nahversorgungszentrum Alt Salbke"  
Vorlage: DS0287/08
- 

**Herr Olbricht** (Amt 61) stellt die Satzung zur Drucksache Nahversorgungszentrum Alt Salbke ebenfalls vor.

**Abstimmung zur DS0287/08: 7-1-0**

- 5.7. Behandlung der Stellungnahmen zur vereinfachten 1. Änderung  
des Bebauungsplanes Nr. 460-1 "Wasserwerk Buckau" in einem  
Teilbereich  
Vorlage: DS0288/08
- 

**Herr Wiesmann** (Amt 61): stellt die Änderungen im Bebauungsplan vor, die es nun dem neuen Projektentwickler ermöglichen, gefälliger Grundstückszuschnitte zu erreichen. Durch die geänderten Zuschnitte habe es schon rege Nachfrage zu den Grundstücken gegeben. Er schlägt eine Ertüchtigung des Wirtschaftsweges „Sülzeweg“ vor. Das Amt 66 ist offen für die Übernahme in Baulast.

Die Bäume in den Vorgärten sollen über einen städtebaulichen Vertrag gesichert werden.

**Stadtrat Wähnelt:** Woraus ergibt sich die bessere Erschließungssituation? Die Anordnung der Baumpflanzung nördlich der Straße, wie im Planteil B der textliche Festsetzungen, verschattet aber die Bebauung.

**Herr Wiesmann** (Amt 61): dies ist ein offenkundiger Fehler. Richtig ist die südliche Anordnung der Bäume zur Verschattung der Straße. Im mittleren Bereich wird über private Stiche erschlossen.

**Stadtrat Wähnelt** stellt Änderungsantrag: *im Planteil B, § 8 wird folgende Ergänzung vorgenommen“ Hierfür sind die nördlich gelegenen Vorgärten ....“ wird in „Hierfür sind die nördlich der Häuser gelegenen Vorgärten....“ geändert.*

**Stadtrat Stern:** ist bei einer Straßenbreite von 5,50 m Gegenverkehr möglich?

**Herr Gebhardt** (Al 66): ja Begegnung PKW – LKW möglich, ebenfalls das Parken.

**Abstimmung zum Änderungsantrag: 8-0-0**

**Abstimmung zur DS0288/08: 8-0-0**

- 5.8. Satzung der vereinfachten 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 460-1 "Wasserwerk Buckau" in einem Teilbereich  
Vorlage: DS0295/08
- 

**Herr Wiesmann** (Amt 61) stellt vor.

**Stadtrat Wähnelt:** wünscht Klarstellung in der textlichen Festsetzung zum Bebauungsplan und stellt einen Änderungsantrag. Text siehe TOP 5.7

**Abstimmung zum Änderungsantrag: 8-0-0**

**Abstimmung zur DS0295/08: 8-0-0**

- 5.9. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 252-1  
"Biederitzer Weg"  
Vorlage: DS0309/08
- 

**Herr Wiesmann** (Amt 61): nur Ergänzung in den textlichen Festsetzungen, keine Änderung im Verfahren.

Stadtrat Czogalla abwesend.

**Abstimmung zur DS0309/08: 7-0-0**

- 5.10. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 259-1 "Am Hammelberg"  
Vorlage: DS0320/08
- 

**Herr Wiesmann** (Amt 61) bringt ein.

**Stadtrat Stern:** die verkehrliche Situation Am Hammelberg wird von den Bewohnern immer wieder kritisiert. Es fehlen Gehwege, Tempo 30-Zone ist nicht ausreichend kenntlich gemacht und es werden die vielen 40-Tonner kritisiert.

**Herr Gebhardt** (Al 66): verkehrsrechtlich sind keine Beschränkungen der Tonnagen möglich. Es ist keine überdimensionale Belegung der Straße laut Verkehrszählung untersetzt.

**Stadtrat Krause:** ist die Abwassersituation geklärt und was ist mit dem Grundwasser?

**Herr Olbricht** (Amt 61): dies ist nicht im Bauleitplanverfahren regelbar, das Grundwasserproblem im Keller wäre über eine weiße Wanne zu beheben.

**Abstimmung zur DS0320/08: 5-1-2**

- 5.11. Aufstellung und Entwurf des einfachen Bebauungsplanes Nr. 106-2 "Saalestraße"  
Vorlage: DS0315/08
- 

**Herr Olbricht** (Amt 61): das Ziel des Bebauungsplanes ist die Steuerung des Einzelhandels zur Stärkung des Zentrums von Rothensee in unmittelbarer Nähe.

**Abstimmung zur DS0315/08: 8-0-0**

- 5.12. Satzung - Veränderungssperre Bebauungsplan Nr. 341-2  
"Brenneckestraße West"  
Vorlage: DS0412/08
- 

**Herr Olbricht** (Amt 61): die Zielstellung ist die Stärkung des Zentrums Halberstädter Straße. Die Frist für die Zurückstellung eines Bauantrages läuft jetzt aus und eine Veränderungssperre unterstützt die Steuerungsmöglichkeit.

**Abstimmung zur DS0412/08: 8-0-0**

- 5.13. IBA-Projekt Wasserturm Salbke  
Vorlage: DS0363/08
- 

**Herr Olbricht** (Amt 61): geht auf die Historie zu Verkauf und Entwicklung des Geländes ein. Die Landmarke Wasserturm soll erhalten bleiben. Der Erwerb des Wasserturm-Areals ist Voraussetzung für den IBA-Baustein. Die Stadt hofft auf Förderung.

Die Betreuung soll dann später auf den H<sub>2</sub>O-Verein übertragen werden.

**Stadtrat Wähnelt:** hofft auf die Entwicklung und findet das Konzept gut. Durch die Wohnbebauung entsteht aber Konfliktpotenzial. Was ist mit Open-Air-Veranstaltungen?

**Stadtrat Canehl:** warum finanziert die Stadt die Flächenentwicklung mit Einfamilienhausbebauung? Die ist mit Veranstaltungen nicht vereinbar.

**Herr Olbricht**(Amt 61): das Konzept hat sicherlich Schwachpunkte, es ist ein Versuch zur Rettung des Geländes, Pumpenhaus und Turm sind Baudenkmale! Ist die Stadt Eigentümer ist kein Abriss des Flächendenkmals mehr möglich, bei einem Privaten ist eine Ausnahmegenehmigung zum Abriss dann schon eher denkbar.

**Stadtrat Stern:** der symbolhafte Charakter ist unbestritten, aber ohne ein Gutachten ist die Drucksache nicht zustimmungsfähig. Wie ist die Lage der Fördermittelsituation?

Die Anträge von Privaten auf Förderung in Südost haben lange auf sich warten lassen. Und sollen jetzt dann hinten angestellt werden?

**Stadtrat Stern:** stellt den Änderungsantrag: *Vor Übernahme des Wasserturmes durch die Stadt sind durch EB KGM der Zustand und die eventuellen Sanierungskosten des Objektes festzustellen.*

**Dr. Scheidemann** (Bg VI): die Drucksache sollte zur Diskussion anregen, es ist eine Zusammentragung vieler Gesichtspunkte. Der Wasserturm ist wichtig für die Bevölkerung in Magdeburg Südost. Die Diskussion ist jetzt damit eröffnet, eine spätere Diskussion sehr viel problematischer.

**Stadtrat Meinecke:** wer soll die Begutachtung bezahlen? Eine Sanierung nicht anzugehen ist nicht vermittelbar, man muss jetzt Zeichen setzen. Die Verwaltung muss, soll handeln und er wird dem Beschlussvorschlag zustimmen.

**Stadtrat Stage:** eine grobe Schätzung der Sanierungskosten ist doch entscheidungsrelevant. Steht der Drucksache positiv gegenüber, das Konzept ist noch qualifizierbar. Die Schwerpunkte liegen auf künstlerischer Nutzung, was nicht automatisch Lärm nach sich ziehen muss.

**Herr Olbricht** (Amt 61): erklärt, dass der Grundstücksankauf und die Sanierung ca. 1.050.000,- €kosten sollen.

**Stadtrat Schmicker:** betont die Bedeutung des Wasserturms und es werden keine verbindlichen Entscheidungen getroffen.

**Stadtrat Canehl:** möchte doch noch einmal eine klare Aussage zur Entwicklung von Konflikten mit der Wohnbebauung, die kommen soll. Das Konzept kann so nicht Bestandteil des Beschlusses werden.

**Dr. Peters** (AI 61): Gutachten liegen vor und werden EB KGM zur Verfügung gestellt. Es geht hier nur um das Handlungskonzept und nicht um die Antragstellung.

**Abstimmung zum Änderungsantrag: 7-0-1**

**Abstimmung zur DS0363/08: 7-1-0**

## 6. Anträge

---

- 6.1. Erhöhung des Anteils regenerativer Energien in der Landeshauptstadt Magdeburg durch (bau)planungsrechtliche und zivilrechtliche Instrumentarien  
Vorlage: A0080/08
- 

**Abstimmung zum Antrag 0080/08: 3-5-0**

- 6.1.1. Erhöhung des Anteils regenerativer Energien in der Landeshauptstadt Magdeburg durch (bau)planungsrechtliche und zivilrechtliche Instrumentarien  
Vorlage: A0080/08/1
- 

*Der Text des Antrages ist um einen folgenden dritten Anstrich zu ergänzen:*

- eine auf den Weg zu bringende Magdeburger Solarsatzung.

**Stadtrat Stern:** die Solarsatzung in Marburg soll zurückgezogen werden.

Der Änderungsantrag wurde **zur Kenntnis genommen**.

- 6.1.2. Erhöhung des Anteils regenerativer Energien in der Landeshauptstadt Magdeburg durch (bau)planungsrechtliche und zivilrechtliche Instrumentarien  
Vorlage: S0163/08
- 

**Herr Schulze** (Amt 31): geht auf den Änderungsantrag des Ausschusses für Umwelt und Energie ein.

**Stadtrat Wähnelt:** der Bezug zum BauGB ist in der Stellungnahme enthalten. Der § 9 (1) Nr. 23a BauGB könnte eine Öffnung darstellen.

**Dr. Scheidemann** (Bg VI):

- § 9 (1) Nr. 23a BauGB, das Verbot von bestimmten Brennstoffen hat gravierenden Einfluss auf zukünftige Käufer.
- § 9 (1) Nr. 23b BauGB, steht dem wieder abschwächend gegenüber.
- ein geeignetes Mittel ist der Bebauungsplan nicht.
- der Kaufvertrag, der städtebaulichen Vertrag oder ein vorhabenbezogener Bebauungsplan wären eine mögliche Alternative.

**Stadtrat Canehl:** der Antrag ist als Richtung für die Verwaltung zu sehen. Der Verwaltung wird dadurch der Rücken gestärkt. Dadurch kann großflächiger Einzelhandel in die Richtung gebracht werden, regenerative Energien zu nutzen.

- Solardach
- Pflicht Bäume zu erhalten

**Stadtrat Stern:** hat da eine andere Auffassung zu und hält am Antrag, ein Modellgebiet Wohnbebauung zu entwickeln, fest. Es sind 2 Modellgebiete in der Stadt vorgesehen.

Der Antrag aus dem Ausschuss für Umwelt und Energie kann nicht mitgetragen werden, es müssen die Bürger zahlen.

**Stadtrat Krause:** stellt einen Änderungsantrag:

*Im zweiten Anstrich werden vor den Worten „umfassend zu nutzen“, die Wörter „entsprechend rechtlicher Möglichkeiten“ eingefügt.*

**Herr Olbricht** (Amt 61): die 2 Modellwohngebiete sind der Gersdorfer Grund und der Lorenzweg.

#### **Abstimmung zum Änderungsantrag: 4-3-1**

Die Stellungnahme der Verwaltung wird **zur Kenntnis genommen.**

6.2. Parken in der Friesenstraße  
Vorlage: A0110/08

---

#### **Abstimmung zum Antrag 0110/08: 2-4-2**

6.2.1. Parken in der Friesenstraße  
Vorlage: S0157/08

---

**Stadtrat Stage:** sind schräg angeordnete Einstellplätze möglich? Ist das untersucht worden?

**Herr Gebhardt** (Amt 66): Variante Parken auf der Westseite oder dem Vorschlag des Amtes 66 folgen – Längsparken, aber dadurch sind 6 Einstellplätze weniger. Empfehlung keine schräg angeordneten Stellplätze. Eine andere Variante ist das Gehwegparken.

**Stadtrat Canehl:** das Gehwegparken ist der Zustand jetzt.

Stadtrat Canehl gibt eine persönliche Erklärung zum Umgang mit dem Anliegen ab.(siehe Anlage)

Die Stellungnahme der Verwaltung wird **zur Kenntnis genommen.**

6.3. Aufgabenbeschreibung und Verdingungsunterlagen für  
Schulsanierungsprojekte nach PPP  
Vorlage: A0119/08

---

Der Antrag ist **zur Kenntnis genommen.**

- 6.3.1. Aufgabenbeschreibung und Verdingungsunterlagen für  
Schulsanierungsprojekte nach PPP  
Vorlage: S0158/08
- 

**Stadtrat Wähnelt** erklärt sein Mitwirkungsverbot.

Die Stellungnahme wurde **zur Kenntnis genommen**.

## 7. Informationen

---

- 7.1. Förderung der Alten Neustadt nach URBAN 21  
Vorlage: I0240/08
- 

**Stadtrat Wähnelt:** fragt, ob dies eine Zwischeninformation ist?  
**Dr. Scheidemann** (Bg VI) sagt weitere Informationen zu.

Die Information wurde **zur Kenntnis genommen**.

- 7.2. Parkplatz Danzstraße/ Otto-von-Guericke-Straße  
Vorlage: I0277/08
- 

Die Information wurde **zur Kenntnis genommen**.

## 8. Mitteilungen und Anfragen

---

### **Stadtrat Wähnelt:**

- wo ist die Pumpe „Am Weinhof“ (Eulenspiegelpumpe) verblieben?

Antwort ergeht schriftlich, Amt 66 zuständig.

- was wird gegenwärtig an der Lübecker Straße / Laabstraße gebaut?

Antwort: Amt 63 prüft.

- wann wird im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr die Quartiersvereinbarung vorgestellt? zur nächsten Sitzung?

Antwort: eine Information wird eingebracht im nichtöffentlichen Teil.

### **Stadtrat Krause:**

- wann wird die Quartiersvereinbarung im StBV vorgestellt?
- gibt es einen Überblick über wichtige Straßenbaumaßnahmen in der Landeshauptstadt?

**Stadtrat Czogalla** antwortet, ist unter: [www. mobil.de](http://www.mobil.de) nachlesbar.

### **Stadtrat Meinecke:**

- Querung an der Linkeschule, möchte zur nächsten GWA-Sitzung aussagefähig sein.

**Herr Gebhardt** (Al 66): ein Fußgängerschutzweg über die Straßenbahnschienen ist nicht realistisch. Lichtsignalanlage möglich und in Bearbeitung zur Verbesserung der Schulwegsicherung.

**Stadtrat Canehl:**

- wann ist der Bebauungsplan Lübecker Straße / Gröperstraße auf der Tagesordnung?
- wie wird im Amt 61 die Personalreduzierung behandelt? (Schwangerschaft/ Elternzeit)

**Dr. Scheidemann (BgVI):** erläutert die Situation im Dezernat VI.

**Herr Olbricht (Amt 61):** nach der Elternzeit sind die Stellen erst wieder besetzbar.

**Herr Schütt (Amt 63):** keine Rufbereitschaft mehr im Amt 63.

**Stadtrat Canehl:**

- Südlich Gersdorfer Weg, wie weit kann Amt 66 Entwässerung gewährleisten? (höhere Bordansichten)

**Herr Gebhardt (Al 66):** Mischwasserkanal nicht ausreichend bemessen, höhere Borde wäre die Lösung, aber das Geld!

**Stadtrat Schuster:**

- was bedeuten die laufenden Verkehrszählungen?

**Dr. Peters (Al 61):** es sind grundsätzliche Zählungen im Stadtgebiet

**Stadtrat Schuster:**

- es gibt gefährliche Situationen durch Beschilderung im Hammersteinweg.

Antwort: Amt 66 prüft

**Stadtrat Czogalla:**

- Ginko-Allee: - die Pflanzabstände verhindern die Entwicklung. Müssen große Bäume gefällt werden?
- sind die Tafeln unter den Bäumen eingefasst? Ist ein Absperrung möglich?

**Dr. Peters (Al 61):** Fällantrag ist gestellt – 9 Bäume genehmigt. Für 25 Bäume (Anfluggehölze) ist ein weiterer Antrag gestellt.

Die Tafeln werden nachgearbeitet.

**Stadtrat Stern:**

- gibt es Auflagen im Bauantrag Kaserne Mark?

**Herr Schütt (Amt 63):** es gibt Auflagen, die, soweit ersichtlich, auch eingehalten werden.

**Stadtrat Stage:** ein Vororttermin hat gestern stattgefunden, die Grenzwerte werden immer eingehalten. Nächstes Jahr wird während einer Veranstaltungen noch mal gemessen. Dieses Jahr finden keine Veranstaltungen mehr statt.

**Stadtrat Stern:**

- welche Nutzung ist in der ehemaligen Bezirksdirektion Straßenwesen in der Freiligrathstraße? Was ist mit den Einstellplätzen?

Amt 63 arbeitet schriftlich zu.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Reinhard Stern  
Vorsitzende/r

Schriftführer/in